



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Mai 2022

Maria - Knotenlöserin



© Bürgerverein St. Peter am Perlach e. V., Augsburg

In Augsburg in der Kirche St. Peter am Perlach befindet sich seit dem 17. Jahrhundert das Bild von Maria als Knotenlöserin. Die Taube über dem Kopf Mariens symbolisiert, dass sie ganz vom Heiligen Geist erfüllt ist, wie der Erzengel Gabriel bei der Verkündigung angekündigt hat: „Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten.“ In der ungebrochenen Verbindung zur Quelle der Schöpfung schenkt sie dem Schöpfer des Lebens selbst das Leben. Dieses göttliche Leben lebt ununterbrochen in ihr. Damit ist sie das Gegenstück zum Bösen. Dies wird damit symbolisiert, dass sie mit ihren Füßen die Schlange zertritt.

Auf der einen Seite von Maria – rechts im Bild - steht ein Engel, der ihr ein Band reicht, in dem sehr viele Knoten sind. Auf der anderen Seite hält ein Engel das von Knoten freie und nun glatte Band.

Tagein tagaus kommen viele Menschen, um vor diesem Bild zu beten. Über die Jahrhunderte hinweg sind es unzählige Menschen, die hier Maria ihre Sorgen und Nöte anvertraut haben. Maria kennt das Leben mit allen Höhen und Tiefen. Sie weiß um Obdachlosigkeit, um Bedrohung des eigenen Lebens durch den König: Maria und Josef und das Jesuskind fliehen nach Ägypten, in ein Land, dessen Sprache sie sicherlich nicht sprechen konnten. Sie kennt die Sorge um den vermissten Sohn nach einer Wallfahrt nach Jerusalem. Sie feiert das Leben und erlebt, wie Jesus dem Brautpaar 600 Liter köstlichen Wein schenkt. Sie befürchtet, dass Jesus sich überarbeitet und keine Zeit zum Essen und Ausruhen hat. Sie erlebt, wie Jesus unzählige Menschen an Leib und Seele heilt und wie er in die Auseinandersetzung mit den Pharisäern und Schriftgelehrten geht. Sie muss miterleben, wie man Jesus einen kurzen Prozess macht und dann ermordet. Wir dürfen davon ausgehen, dass sie auch eine Begegnung mit dem Auferstandenen erlebte, und auch bei der Sendung des Heiligen Geistes am Pfingstfest mit dabei war.

Die Menschen wissen: Maria kennt das Leben. Zu ihr kann ich mit meinen Sorgen, Ängsten und offenen Fragen, mit den symbolischen Knoten in meinem Leben und in meinen Beziehungen, mit Krankheiten an Leib und Seele, hingehen. Sie versteht mich und schenkt mir neue Kraft, Einsicht und Ideen, gestärkt wieder in meinen Alltag zurückzugehen und mein Leben voller Zuversicht wieder in die Hand zu nehmen. Ich wünsche Ihnen, dass das Bild der knotenlösenden Maria auch Ihnen hilft, in dieser bedrängenden Zeit bei Maria Geborgenheit und Stärkung zu erfahren.

Pfarrer Christoph Graaff

Liturgie

Maiandachten in St. Antonius

Im Monat Mai verehren wir besonders die Gottesmutter Maria. Zum Besuch der Maiandachten mittwochs um 19 Uhr in St. Antonius laden wir herzlich ein. Am Vorabend zu Christi Himmelfahrt, Mittwoch, 25.05. gestalten wir die Andacht in Anlehnung an die traditionelle Bittprozession.



(Bild: clipart-library.com)

Wallfahrt in Kinzweiler

Sonntag, 1. Mai, 17:00 Uhr
Maiandacht zur Eröffnung der Oktav

Mittwoch, 4. Mai, 15.00 Uhr
Hl. Messe mit Krankensalbung

Donnerstag, 5. Mai,
Kindertag – Kath. Kitas und KGS Kinzweiler

Freitag, 6. Mai, 18.00 Uhr
Besinnliche Andacht mit Texten und Musik
Musica Sacra Eschweiler, Chorleiterin Uschi Ritzen

Samstag, 7. Mai, 18.30 Uhr
Abschlussmesse

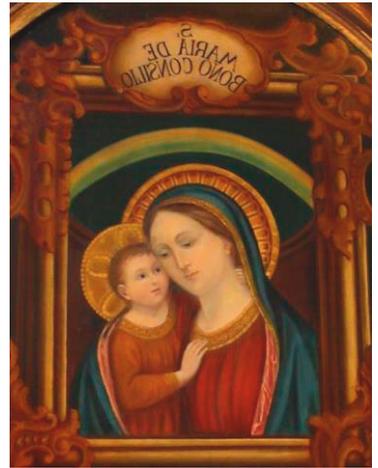


Bild: Mutter vom Guten Rat (c) Ruth Rosenplänter

Nachrichten aus der Gemeinde

Messcafé in St. Peter und Paul – wir starten wieder



Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse am 1. Mai bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite) oder bei schönem Wetter auf der „Domplatte“.

Café für Menschen auf der Flucht geplant

Die katholischen Gemeinden in Eschweiler wollen ab Mai ein Café für alle Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, anbieten. Der Ort wird das ehemalige Seniorenzentrum in Röthgen am Pastor-Zohren-Haus, Am Burgfeld 9, sein.

Der Start ist voraussichtlich im Mai. Menschen, die das Café mit betreiben und unterstützen wollen melden sich bitte bei Diakon Udo Haak, Tel.: 0151-12998315 oder u.haak@hl-g.de

Tag der Ehejubiläen in Eschweiler



Am Sonntag, 29. Mai, sind alle Eschweiler Ehepaare, die 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahre verheiratet sind, zum Tag der Ehejubiläen eingeladen.

In diesem Jahr findet der Tag in der Festhalle in Dürwiß, Stresemannstraße 2, statt.

Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit der hl. Messe. Anschließend wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Es folgen ein zweiteiliges Programm sowie Kaffee und Kuchen. Eine Segensfeier mit Segnung der einzelnen Ehepaare schließt den Tag ab. Paare, die möchten, können sich fotografieren lassen.

Kosten pro Ehepaar: 30,00 €

Anmeldeformulare sind in den katholischen Pfarrbüros in Eschweiler erhältlich. In Kürze können sie auch im Internet unter www.katholisch-eschweiler.de heruntergeladen werden.

Das Aachener Friedenskreuz kommt nach Eschweiler

„1947 wollten Krefelder Kriegsheimkehrer ein Zeichen der Buße und des Willens zur Versöhnung setzen. Aus dieser Initiative entstand ein 150 kg schweres Kreuz, mit dem Gesicht des leidenden Christus, geschaffen von Anton Wendling. Mit dem Aachener Friedenskreuz zogen katholische Männer, Gruppen, Verbände durch die Diözese. Bis in die 1960er Jahre hinein überbrachten Dutzende Wallfahrten im In- und Ausland eine kraftvolle Botschaft für Frieden und Verständigung. Das Kreuz war Ausgangs- und Mittelpunkt für zahllose Gebete, Gottesdienste, Versammlungen.“
(<https://www.bistum-aachen.de/Aachener-Friedenskreuz?>)

In diesem Jahr, 75 Jahre später, zieht das Friedenskreuz wieder durch das Bistum Aachen. Am Samstag, 21. Mai, macht es Station in Eschweiler. Bitte merken Sie diesen Termin vor.

In Kürze erfahren Sie auf www.katholisch-eschweiler.de, auf Plakaten, in der Presse ..., welche Aktionen mit dem Friedenskreuz in Eschweiler geplant sind.



Bild © Bistum Aachen

Der Heilige Geist ist ein bunter Vogel

Das GebetsKraftwerk lädt ein, den Großen Unbekannten kennenzulernen



Wir machen täglich das Kreuzzeichen und beten „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ Vater und Sohn, darunter können wir uns noch etwas vorstellen. Aber der Heilige Geist? Er bleibt der „Große Unbekannte“, von dem wir höchstens eine abstrakte Vorstellung und zu dem wir schon gar keine lebendige Beziehung haben.

Aber in einer Zeit, in der wir für unsere Gemeinden nach dem richtigen Weg in die Zukunft suchen, ist es gerade der Heilige Geist, den wir (jede und jeder von uns!) dringend brauchen, dessen Gaben unverzichtbar sind: „Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit. Lass es in der Zeit bestehen, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.“ (Hymnus Veni Sancte Spiritus, Übertragung von M.L. Thurmair und M. Jenny, GL 344, 8-10)

Das GebetsKraftwerk möchte helfen, dem Heiligen Geist auf die Spur zu kommen, mehr über ihn zu erfahren, ihn kennenzulernen, ja: ihm persönlich zu begegnen.

In den 9 Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten wollen wir uns mit Hilfe von knackigen Vorträgen und persönlichem Gebet auf den Großen Unbekannten einlassen. Alle Treffen finden statt im Bonifatius-Forum in Dürwiß, Bonifatiusstr. 26.



Bild: pixabay.com

Freitag, 27.5., 19:30 Uhr
Samstag, 28.5., 19:30 Uhr
Sonntag, 29.5., 19:30 Uhr
Montag, 30.5., 19:30 Uhr
Dienstag, 31.5., 19:30 Uhr
Mittwoch, 1.6., 19:30 Uhr
Donnerstag, 2.6., 19:30 Uhr
Freitag, 3.6., 19:30 Uhr
Samstag, 4.6., 19:30 Uhr

Einstieg und Gebet um den Heiligen Geist
Die Jünger vor und nach Pfingsten
Taufe im Heiligen Geist
Führung durch den Heiligen Geist
Neu-Werden
Charismen – Gottes Werkzeuge nutzen
Sprachengebet, Prophetie und Heilung
Salbung und Sendung
Dank- und Sendungsfeier mit Agape

Die Treffen orientieren sich an der Vortragsreihe „Dynamisch und kreativ – So wirkt der Heilige Geist heute“ von Leo Tanner, Matthias Willauer und Urban Camenzid. Ganz bewusst ist der Kurs als ökumenisches Angebot gestaltet. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Der Kurs ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich unter info@gebetskraftwerk.de .

für das GebetsKraftwerk, Michael Datené

der heilige geist ist ein bunter vogel

von: Wilhelm Willms, Aachener Priester und Dichter (1930-2002)

der heilige geist
er ist nicht schwarz
er ist nicht blau
er ist nicht rot
er ist nicht gelb
er ist nicht weiss

der heilige geist ist ein bunter vogel
er ist da
wo einer den andern trägt
der heilige geist ist da
wo die welt bunt ist
wo das denken bunt ist
wo das denken und reden und leben gut ist

der heilige geist lässt sich nicht einsperren
in katholische käfige
nicht in evangelische käfige

der heilige geist ist auch kein papagei
der nachplappert was ihm vorgekauft wird
auch keine dogmatische walze
die alles platt walzt

der heilige geist
ist spontan
er ist bunt
sehr bunt
und er duldet keine uniformen

er liebt die phantasie
er liebt das unberechenbare
er ist selbst unberechenbar



Rückblick Erstkommunion 2022



In diesem Jahr haben 239 Kinder zum ersten Mal die Kommunion empfangen.

Viele Eltern haben das neue Kommunionkonzept angenommen und zusammen mit ihren Kindern und anderen Familienmitgliedern die Inhalte aus der Kommunionmappe bearbeitet. Dabei haben sie gute Erfahrungen im Miteinander und auf ihrem persönlichen Glaubensweg gemacht – so zeigen es die Erzählungen mancher Familien.

Auch in einzelnen Gemeinden haben Menschen Initiative ergriffen, um den Familien und insbesondere den Kindern zu zeigen, dass sie willkommen sind.

Rückblickend können wir sagen, dass die Kommunionvorbereitung nach dem neuen Konzept jetzt ihren Platz in ganz Eschweiler eingenommen hat.

Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt und mit guten Ideen und Ratschlägen geholfen haben. So konnte das Konzept weiterentwickelt werden. In den nächsten Jahren wird es noch verbessert.

Die Kommunionvorbereitung 2022 endet mit einem Abschlussfest am 21. Mai in der Kinder- und Familienkirche Eschi.

Manfred Jousen und Angela Pohl

Kinder für den Frieden



Seit dem Aschermittwoch gibt es in der Kinder- und Familienkirche Eschi einen Fastenkalender. Er besteht aus einem Weg sowie aus Fußabdrücken, die Kinder gestaltet haben, für die Wochentage und aus Kerzen für die Sonntage.

Inzwischen haben so viele Kinder gestaltete Fußabdrücke abgegeben, dass eine zweite Aktion gestartet wurde. Auch die Kinder bekommen zuhause, im Kindergarten, in der Schule ... mit,

jetzt auch ganz nah bei uns. Als ein Zeichen gegen diese Kriege wird an der Wand im Eschi-Bereich von St. Bonifatius das bekannte Friedenssymbol mit Fußabdrücken gestaltet.

Bild: Tobias Kölling

Kinderkirche im Mai in St. Antonius Röhe

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

am Sonntag, 22. Mai um 10.30 Uhr
in der Kirche St. Antonius, Röhe.

Unser Thema ist: „Ich will sehen, Herr!“

Der blinde Bartimäus macht ein riesengroßes Geschrei, damit Jesus ihn hört und ihm hilft. Wir wollen die Geschichte zusammen hören und darüber nachdenken, wie es ist, wenn man nichts sehen kann wie Bartimäus und dann geheilt wird.

Die „Kinderkirche“ ist eine eigene Gottesdienstform für Familien mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Hier können biblische Geschichten und christliche Symbole auf einfache Art mit Kopf, Herz und Hand erfahren werden.

Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern.



Eschi

Liebe Familien!

Ich bin es wieder, Eschi!

Wie in jedem Monat lade ich alle Kindergartenkinder zur **Kinderzeit mit Eschi** ein. Dazu treffen wir uns am Mittwoch, 11. Mai, 16:00 Uhr, in der Kinder- und Familienkirche in Dürwiß. Ich habe wieder etwas Spannendes für die Kinder vorbereitet.



Ich freue mich auf alle, die mich dann wieder besuchen kommen.

Eschi



Am Sonntag, 15. Mai, 9:30 Uhr, sind alle Familien zum Gottesdienst in die Kinder- und Familienkirche in Dürwiß eingeladen.

Wir bitten die Familien, sich bis Mittwoch, 11. Mai, im Pfarrbüro in Dürwiß (Tel. 52356) anzumelden. Der Gottesdienst findet unter den dann gültigen Coronaregelungen statt.

Eschi und sein Team freuen sich auf viele Kinder und Erwachsene.

Bildr: Leonie Herzog für Kinder- und Familienkirche Eschi

Frauen

KFD – Eschweiler Röhe

Wir sollten uns wieder treffen!

Wir planen nach langer Pause wieder ein ungezwungenes Treffen und gemütliches Beisammensein. Anstelle der Tagesfahrt mit dem Bus wollen wir mit einer Kaffeerunde in diesem Jahr starten.

Wir treffen uns am Mittwoch, 8. Juni um 15:00 Uhr im Restaurant „Bohler Heide“ zu Kaffee und Kuchen.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu können.

Bitte teilen Sie uns Ihre verbindliche Teilnahme bis zum 1. Juni unter der Telefonnummer 02403-21687 (Uschi Minge) mit.

Bitte beachten Sie aber die dann aktuell geltenden Corona-Bestimmungen.

Der Vorstand

Senioren

Röher Kreis



Der „Röher Kreis“ lädt herzlich zum Besuch unserer Maiandacht für Senioren am **Donnerstag, 19. Mai um 15 Uhr in der Röher Kirche** ein. Im Anschluss möchten wir uns im großen Saal des Pfarrheims bei Kaffee und Gebäck darüber austauschen, wie es mit den Seniorennachmittagen weitergehen kann. Es gilt die 3G-Regel. Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge, falls sich etwas ändern sollte.

(Bild:dreamstime.com)

Senioren St. Peter und Paul - Auf in den Mai liebe Senioren

Am 4. Mai findet nach über zwei Jahren wieder ein Senioren-Nachmittag in unserer Pfarre statt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee, Kuchen, Maibowle und Live-Musik im Kinder- und Jugendzentrum, Peter –Paul-Straße. Wir freuen uns auf das Wiedersehen! Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Familienzentrum St. Peter und Paul

Ab sofort findet immer montags in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr ein „Offener Elterntreff“ für Eltern mit Kleinkindern statt.

Hier haben die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee oder Tee Zeit und Raum sich auszutauschen. Die Kinder haben die Möglichkeit Spielerfahrungen zu sammeln.



Da wir in unserer Einrichtung nach dem Hochwasser die Gruppe des Krankenhaus-Kindergartens aufgenommen haben, findet das Treffen im KijuZe / Peter-Paul-Straße 12 statt. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot des Familienzentrums.

In Kooperation mit dem KijuZe möchten wir auch geflüchteten Frauen und ihren Kindern hier einen Ort des Austauschs anbieten. Bei Bedarf kann ein zweiter Vormittag (mittwochs) kurzfristig angeboten werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Frau Lausberg im Familienzentrum St. Peter und Paul unter der Telefonnummer 02403/830448

oder per Mail: fmz-stpeterundpaul@eschweiler-kirche.de melden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Am Samstag, 14. Mai findet ab 14:00 Uhr in unserer Einrichtung unser Gartenarbeitstag statt. Gemeinsam möchten wir gärtnern und werkeln und unser schönes Außengelände verschönern. Hier ist uns das Miteinander und der Austausch untereinander wichtig! Den Tag lassen wir mit gemütlichem Grillen, sowie Feuerschale und Stockbrot ausklingen.

Am Montag, 16. Mai findet in der Zeit von 19:30 bis 21:00 Uhr ein Informationsabend zum Thema: „Wie schütze ich (m)ein Kind vor sexuellem Missbrauch?“ statt. Der Infoabend findet unter den dann geltenden Corona-Bestimmungen des Landes NRW statt. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot des Familienzentrums. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Frau Lausberg unter 02403/830448 oder fmz-stpeterundpaul@eschweiler-kirche.de.

Fußwallfahrt nach Kevelaer findet 2022 statt

Die Kevelaer Bruderschaft wird in diesem Jahr wieder nach Kevelaer gehen. Vom 31. Juli bis zum 6. August wollen sich die Pilgerinnen und Pilger wieder aufmachen, um an den Gnadenort zu pilgern. Das diesjährige Wallfahrtsthema lautet:

**Wir ziehen treulich Jahr für Jahr,
zu dir Maria nach Kevelaer.**

Die Planungen und Vorbereitungen werden nach den z.Zt. gültigen Vorschriften durchgeführt. Der Vorstand der Bruderschaft wird dafür sorgen, dass eine Fußwallfahrt in „Coronazeiten“ möglich ist. Die Kerzenweihe findet am 1.Mai um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt, und der Anmeldeschluss ist der 31. Mai.



Franz-Josef Dittrich

Kevelaer ruft! Einladung zur Rad-Wallfahrt 2022

Auch in diesem Jahr startet die 6. Rad-Wallfahrt von Montag, 1. August bis Donnerstag, 4. August nach Kevelaer.

Die Radtour führt durch Feld und Flur über ausgesuchte Rad- und Wanderwege. Die beiden Tagesstrecken auf dem Hin- und Rückweg betragen unter Einhaltung einer Vielzahl von Pausen jeweils ca. 75 km und 40 km. Ein eigener Getränke- und Kofferservice sorgt für ein unbeschwertes Radfahren. Hotelübernachtungen sind in Lobberich und Kevelaer vorgesehen.

Machen Sie sich mit uns, dem Initiativkreis „St. Marien-aktiv“, auf den Weg. Es erwartet Sie ein Radfahrvergnügen der besonderen Art.

Sollten Sie Interesse haben und nähere Informationen wünschen, so melden Sie sich bitte bis zum 03.6.2022 im Gemeinsamen Pfarrbüro: Heilig Geist, Pfarrer-Kleinermanns-Str. 11 unter Telefon 02403-9611840, Rad-Wallfahrt Kevelaer, an.

Zu einem ausführlichen Vorbereitungsgespräch, in dem alle Einzelheiten besprochen und entsprechende Informations-Merkblätter ggöfs. mit noch bestehenden Corona Verhaltensweisen verteilt werden, erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 8. Mai nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Singles und Kirche

Warum hast du keinen Mann und keine Kinder?

Sonja Kenneweg aus Celle hat darauf eine Antwort gefunden

Ich stehe vor dem Spiegel und föhne mir die Haare. Dabei fällt mein Blick auf die Farbe – immer mehr Haare sind grau geworden. Daran erkennt man das Alter, denke ich mir. Bei anderen wird einem das Alter an den Kindern bewusst, wie sie groß werden, sich weiterentwickeln und verändern und schließlich erwachsen sind.

Unwillkürlich muss ich an meine Großnichte denken. Oder sollte man Kleinnichte sagen? Sie ist die Tochter meiner Nichte und wird dieses Jahr vier Jahre alt. Ein tolles Mädchen, und es ist wunderbar, wie die Eltern das hinkriegen, mit ihr umzugehen.

Und was habe ich hingekriegt? Beruf, Arbeit und Freundestreffen? Das haben die anderen auch, wenn sie Kinder haben. Ich hätte auch so gerne Kinder, aber durch das lange Single-Sein (und die späte Heirat) ist es leider nicht mehr möglich.

Alle Geschwister meiner Eltern haben Kinder bekommen. Deren Kinder haben auch fast alle Kinder bekommen. Diese haben jetzt auch schon wieder Kinder bekommen, diese Kinder ... na, ihr wisst schon. Es scheint das Übliche zu sein, eine Familie zu gründen.

Als meine Nichte, heute Mutter der süßen Vierjährigen, etwa acht Jahre alt war, fragte sie mich eines Tages ganz unschuldig und neugierig: Sonja, warum hast du keinen Mann und keine Kinder? Ja, warum? Die Frage war mir damals unangenehm, schließlich ist es in unserer Familie doch üblich. Ich habe wohl keine besonders schlaue Antwort gegeben, weil ich keine hatte.

Doch eben vor dem Spiegel fiel mir plötzlich die Antwort ein: Es braucht Menschen, die einen anderen Lebensstil haben. Es braucht Frauen, die sich nicht über ihre Kinder oder Männer definieren. Die sagen können, ja, es wäre gut gewesen, doch es gibt nicht nur diesen einzigen Weg von Gott her. Jesus hatte keine Kinder und geheiratet hat er nicht. Paulus ebenso wenig. Und meine Patentante auch nicht. Als kinderlose unverheiratete Diakonisse ist sie einer der fröhlichsten Menschen, die ich kenne. Das wiederum war mir als Kind schon aufgefallen. Ich fand es super, dass es auch noch etwas anderes gibt als das übliche Familienmodell.

Also kann ich meiner Nichte nach 22 Jahren endlich eine Antwort geben. Mal sehen, welche Erkenntnis mir beim nächsten Föhnen kommt ...

Sonja Kenneweg

Quelle: www.soloundco.net, In: Pfarrbriefservice.de